

## Welche weiterführende Schule ist die richtige für mein Kind?

Mit dieser Frage beschäftigen sich alle Eltern der 4. bzw. 8. Schulstufe. Diese Entscheidung sollte sorgfältig durchdacht sein, denn die weiterführende Schulform sollte dem Leistungsvermögen und der Lernbereitschaft Ihres Kindes entsprechen und somit eine kind- und begabungsgerechte Förderung ermöglichen.

Hier einige Überlegungen, die für eine **Entscheidungsfindung** hilfreich sein könnten:

- Besprechen Sie dieses Thema mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer, diese/r kennt im Regelfall das Schulverhalten, die Talente, die Stärken und auch die Schwächen Ihres Kindes so gut, dass sie/er eine Empfehlung abgeben kann, in welcher Schule Ihr Kind gut aufgehoben wäre.
- Entscheidend ist, dass das Lernumfeld für das Kind passt. Auch wenn das Kind intellektuell in der Lage ist, Wissensinhalte zu verstehen, stellt selbständiges Organisieren und Lernen, wie es in Gymnasien gefordert wird, für manche Kinder eine große Herausforderung dar.
- Besuchen Sie den Elterninfoabend und den ‚Tag der offenen Tür‘ der einzelnen Schulen, um einen ersten Eindruck zu bekommen, manchmal ist auch ein Schnuppern im Schulalltag möglich. Grenzen Sie jedoch im Vorfeld schon die Anzahl der Schulen ein und besuchen Sie mit Ihrem Kind nur ausgewählte Schulen, um es nicht zu überfordern.
- Holen Sie auch die Meinung von Schüler\*innen und Eltern der in Frage kommenden Schulen ein. Diese sind bereits Teil der Schulgemeinschaft und können realistisches Feedback darüber geben, welcher „Geist“ in dieser Schule herrscht. Wie wird mit schnellen/langsamen, lauten/leisen, übermütigen/zurückhaltenden Kindern umgegangen? Wird Stärken- oder Schwächen orientiert gearbeitet?
- Gerade im Zusammenhang mit der Hochbegabung Ihres Kindes ist es interessant zu hinterfragen, ob es an der Schule Zusatzangebote wie Talentförderkurse etc. gibt.
- Für viele Eltern stellt sich die Frage, ob die Hochbegabung ihres Kindes von Beginn an in der neuen Schule offen thematisiert werden soll. Unserer Erfahrung nach ist es kein Nachteil mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin der neuen Schule darüber zu sprechen, vor allem, wenn man sich eine stärkenorientierte Förderung wünscht.
- Die Stärken Ihres Kindes sind aus der Begabungsabklärung bei Talente OÖ gut ersichtlich.

- Beachten Sie den Schulweg. Ist die Schule für das Kind gut erreichbar oder wird wertvolle Freizeit ‚verfahren‘?
- Die Schulentscheidung soll für die Familiensituation passen. Ist die gewählte Schule in weiterer Entfernung, muss man daran denken, dass dann auch neue Freunde des Kindes weiter weg wohnen und Fahrtstrecken zu Elternabenden, Sprechtagen, Schulveranstaltungen, Geburtstagsfeiern etc. extra eingeplant werden müssen.
- Wie wichtig ist es dem Kind, gemeinsam mit Freunden in die gleiche Schule zu wechseln? Für Kinder, die in der bisherigen Schule den Stempel „Klassenclown“, „Traummännlein“, „Zicke“ etc. hatten, kann es eine Chance für einen Neubeginn sein, allein in der nächsten Schule zu starten. Für ein eher unsicheres Kind kann es emotionale Sicherheit bedeuten, wenn es nicht allein neu beginnen muss.
- Insgesamt sollte die neue Schule bei Ihnen und bei Ihrem Kind den besten Gesamteindruck hinterlassen. Überlassen Sie diese Entscheidung nicht Ihrem Kind allein, es wäre überfordert und kann die Tragweite dieser Entscheidung noch nicht abschätzen. Die weiterführende Schule muss nicht perfekt sein, sollte aber jene Voraussetzungen erfüllen, die Ihnen am meisten am Herzen liegen.
- Sobald Sie eine Entscheidung getroffen haben, hinterfragen Sie diese nicht mehr. Ab diesem Zeitpunkt sollte man das Kind stärken und positiv bestätigen, dass es ein guter Weg sein wird, damit es Freude an der neuen Herausforderung entwickelt bzw. diese nicht verliert.
- Sollten zum Thema Schulwechsel noch Fragen im Zusammenhang mit der Hochbegabung Ihres Kindes auftauchen, zögern Sie nicht Kontakt mit dem Beratungsteam von Talente OÖ aufzunehmen.